

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1908)
Heft: 71

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Février 1908

N° 71

Februar 1908

Prix du Numéro 25 cts.
 Prix de l'abonnement pour non-sociétaires Fr. 5.— par an

Preis der Nummer 25 cts.
 Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 5 per Jahr

INHALT :

1. Delegierten-Versammlung in Solothurn. — 2. Ausstellung in Solothurn. — 3. Ausstellung in Venedig. — 4. Ankäufe der eidgenössischen Kunstkommission. — 5. Korrespondenz. Nachrichten der Sektionen. — 6. Die Kunst und die « Gazette de Lausanne ». — 7. Ausstellungslokale (E. Geiger). — 8. Verschiedene Nachrichten. Wettbewerbe. — 9. Bericht über Ausstellungen.

Delegierten-Versammlung in Solothurn.

Die Generalversammlung in Freiburg ermächtigte den Zentralvorstand, nach seinem Gutdünken Delegiertenversammlungen einzuberufen. Die erste dieser Versammlungen fand statt Mittwoch den 9. Oktober 1907, abends 9 Uhr, in der « Krone » in Solothurn.

Die Traktanden waren folgende :

1. Vorschläge für die Ernennungen in die schweizer. Kunstkommission.
2. Teilnahme der Gesellschaft an der Ausstellung in Venedig.
3. Gründung einer Unterstützungskasse (Vorschlag von Herrn Jeanneret).
4. Bericht des Zentralvorstandes über die Konferenz der Präsidenten der schweizerischen Gesellschaften für Kunst.
5. Ausstellung der Gesellschaft.

Das Präsidium führte Herr Silvestre, Zentralpräsident. Als Delegierte waren anwesend : Für die Sektion Aarau Hr. Bolens ; Basel, die Hrn. de Goumois und Mangold, Mitglied der eidgen. Kunstkommission ; Bern, die Hrn.

Cuno Amiet, Buri und Tièche ; Freiburg, Hr. v. Schaller ; Genf, die Hrn. H. van Muyden, Louis Rheiner, Vautier und Vibert, Mitglied der eidgenössischen Kunstkommission ; Lausanne, Hr. Hermenjat ; Luzern, Hr. Emmenegger ; Neuenburg, die Hrn. de Meuron et Röthlisberger ; Paris, Hr. Reymond ; Wallis, Hr. Bièler ; Zürich, die Hrn. Meier und Righini. Die Sektionen München und Tessin waren nicht vertreten. Waren ebenfalls anwesend die Herren de Saussure, Vize-Präsident des Zentralvorstandes, G. Maunoir, Zentralsekretär, G. Kohler, Vize-Sekretär des Zentralvorstandes ; M. Demme, Delegierter der Gesellschaft an der Ausstellung in Solothurn, H. Bühler (Sektion Bern), Maler in Solothurn. Bevor zu den Vorschlägen, die eidgenössische Kunstkommission betreffend, geschritten wird, berichtet Herr de Meuron (Neuenburg) über die Arbeiten der Ausstellungsjury in Solothurn.

Dieselbe hat beschlossen : Jedes Mitglied hat das Recht, wenigstens eines seiner nach Solothurn gesandten Werke auszustellen. 2. So viel als möglich sollen die Werke eines jeden Künstlers gruppiert werden. 3. Wenn genügend Platz vorhanden, können die Werke, die zuvor von der Jury auf die Seite gestellt werden, auch aufgehängt werden. Die Hängekommission wurde bestellt aus den HH. Amiet, Bern ; Emmenegger, Luzern ; Righini, Zürich und Vautier, Genf.

VORSCHLÄGE FÜR DIE ERNENNUNGEN IN DIE EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Bevor zu diesen Vorschlägen geschritten wird, konsta-

